

Waldemar Eistermeier: **Fachwörterbuch der Medizin Italienisch-Deutsch; Deutsch-Italienisch**, Langenscheidt-Zanichelli, Berlin 2004, 1. Auflage, 875 Seiten, ISBN 3-86117-160-0, CHF 147.- / Euro 99.-

Letizia B. Fuchs Vidotto

Die geplagte beim Oberlandesgericht Köln ermächtigte Übersetzerin für Italienisch findet im Mitteilungsblatt für Dolmetscher und Übersetzer des BDÜ immer öfter technische Abhandlungen, die ihr zeigen, wie sich die Arbeit der Übersetzer insbesondere in den letzten Jahren verändert hat. Trados, Déjà Vu, nunmehr Across usw. sind die neuesten Übersetzungshilfen. Und jetzt ist sogar von zwei Bildschirmen die Rede, die für die Anfertigung eiliger (super)technischer Übersetzungen im Verbund mit mehreren Kollegen nötig sind. Für juristische Übersetzungen von komplizierten Verträgen, von italienischen Kassationsurteilen oder von Scheidungsurteilen vor dem OLG ist die Übersetzerin dagegen völlig auf sich allein gestellt und auf ihre Kenntnisse und ihre Erfahrung angewiesen. Die streng vertraulichen Dokumente verbieten eine Zusammenarbeit mit Kollegen, die juristischen Fachwörterbücher sind wirklich nicht zahlreich (für Italienisch gibt es praktisch nur den *CONTE* bei *C.H. Beck*; für Französisch ist die Lage schon erfreulicher, für Englisch finden die Kollegen jede gewünschte Hilfe auf Papier oder im Internet).

Und als dann Gerichte und private Auftraggeber dann auch noch medizinische Gutachten im Sprachenpaar Italienisch-Deutsch verlangten und man für Fachausdrücke wie *risonanza magnetica* (*MRT, Magnet-Resonanz-Tomographie*) oder *TAC* (*Tomografia assiale computerizzata*) nicht im eigenen „Gedächtnisfundus“ graben konnte, halfen nur der *Dizionario tedesco-italiano per le scienze mediche*, ein sehr gutes Werk, das vor über 40 Jahren in kleinster Auflage im bekannten italienischen medizinischen Verlag *LA MINVERVA MEDICA* in Turin erschienen war (heute vergriffen). Aber wie kann man in einem solchen uralten Werk Ausdrücke wie *R.A.S. (Riabilitazione assistenziale sanitaria)*, *DRG (Diagnose Related Groups)*, neuestes Abrechnungsverfahren in Krankenhäusern, das in Deutschland seit dem 1.1.2004 gilt), *ARC (complesso correlato all'AIDS)* oder *stroke units* und *MCV (Mean Corpuscular Volume)* oder *Broteinheiten* und *Transplantationen* finden? Nur langwieriges Nachschlagen in einsprachigen Fachwerken wie dem *Dizionario dei termini tecnici di medicina* (kommt jedes Jahr für die italienischen Medizinstudenten bei *MARRAPESE EDITORE ROMA* neu heraus), dem berühmten *Pschyrembel Klinisches Wörterbuch* (1995 bereits in der 257. Auflage!), dem Duden *medizinische Fachausdrücke* oder dem mehrsprachigen *ELSEVIER'S MEDICAL DICTIONARY* (auch sehr alt und überholt) konnte bisher bei medizinischen Texten mit viel Phantasie helfen.

Im Jahre 2001 kündigte der Verlag Langenscheidt das neue Werk von Eistermeier mit rund 46'000 Fachbegriffen und 78'000 Übersetzungen je Sprachrichtung bereits für 2002 an. Die (geplagte) Übersetzerin (siehe oben) bestellte es sofort und hielt das wunderbare Werk erst am 9. Dezember 2004 hochofrenet in Händen, das praktisch alle (alten und neuen) Fachfragen beantwortet.

Nun ist es also kein Problem mehr, in wenigen Stunden (Italiener kommen immer in letzter Minute) italienische medizinische Gutachten zu übersetzen, selbst wenn jedes einzelne Wort ein neuer Fachausdruck ist und erst noch in fast unleserlicher Handschrift geschrieben ist (eine Spezialität der italienischen Ärzte, besonders in Süditalien, wo offenbar Schreibmaschinen und Computer nicht allzu bekannt sind).

Auch die zweisprachige Einführung des Wörterbuchs ist hochinteressant: Es werden dort zahlreiche Nachschlagewerke für den Fachübersetzer angegeben, der seine Bibliothek ergänzen möchte. Diesen Kollegen und allen anderen Übersetzerinnen und Übersetzern medizinischer deutsch-italienischer Texte empfiehlt die Rezensentin das neue Werk wärmstens und mit bestem Gewissen. Sie werden nicht enttäuscht sein.